# Geschenkter Trost – mache deine Augen auf, begreife die Gnade!

29.01.2020

Am Mittwochabend, den 29. Januar 2020 bestätigt Bezirksältester Patrick Ballmer zwei Diakone für die Gemeinde Herzogenbuchsee.



Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Wort: *"Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vor Menschenkindern, die wie Gras vergehen"* aus Jesaja 51,12

**Der Chor trug das Lied vor: "Bist du vom Lebenskampf müde und matt ....findest du Ruhe bei Jesus im Gebet". Der** Bezirksälteste nahm darauf Bezug. Auch wenn unser Lebenskampf müde macht und manchmal keine Antworten oder Lösungen erkennbar sind, können wir im Gebet Ruhe finden. Rufen wir Gott im Gebet an und erbeten von ihm Trost und erkennen wir die Gnade, die wir in jedem Gottesdienst erleben dürfen. Nehmen wir seine Einladung an!

Gottes Trost ist kein Vertrösten, er ist ein Beistand in dunklen Momenten. Jesus hat die Emmaus-Jünger begleitet, auch wenn sie zuerst in die falsche Richtung gingen.

Der Trost von oben wird uns nicht aufgedrängt, darum müssen wir Gott die Möglichkeit geben, uns zu segnen und zu trösten.

Der langjährige Priester aus der Gemeinde, der um Entlastung vom Priesteramt gebeten hatte, blickte in seinem Predigtbeitrag auf seine Amtstätigkeit zurück. Er empfand sein Amt als Reichtum, auch wenn es auf seinem Lebensweg immer wieder mal "Baustellen" gab, die es zu überwinden galt und wo das Vertrauen auf Gott besonders geprüft wurde.

Ein Priester aus einer anderen Gemeinde erzählte von einer Begebenheit, als er tief traurig auf einem Spielplatz auf einer Bank sass. Da begegnete ihm ein Engel in Gestalt eines kleinen Mädchens. Es fragte ihn, warum er traurig sei. Er **antwortete, dass er sich so allein fühlte. Darauf das Mädchen: "Mach doch deine Augen auf, du bist ja gar nicht allein – hier** sind doch viele Kinder und Erwachsene!". Sehen wir die Gnade und den Trost, die uns angeboten werden?

Bezirksältester Ballmer würdigte in seiner Ansprache die 24-jährige Amtstätigkeit des Priesters, die er mit Hingabe, gewissenhaft und mit viel Liebe ausgeübt hat. Auf seinen eigenen Wunsch hin wurde er als Diakon in der Gemeinde bestätigt. Zur grossen Freude der Gemeinde wurde zudem ein kürzlich zugezogener Diakon aus Grenchen für die Gemeinde bestätigt.




